

Studieninfo zur Umfrage „Thema Klimawandel in der Therapie“

Beschreibung des Forschungsvorhabens

Wir erleben im Moment, dass durch die mediale Präsenz und durch die gehäuften Extremwetterereignisse auch in unseren Breitengraden das Bewusstsein für den Klimawandel und den damit einhergehenden Folgen für Mensch und Natur wächst. Eine Umfrage zur Wahrnehmung des Klimawandels in Europa weist auf, dass 24% der Europäer diesbezüglich sehr besorgt sind (Steentjes et al., 2017). Gefühle von Trauer, Angst, Schuld, Hoffnungslosigkeit und Wut werden als emotionale Reaktionen in ersten Studien dazu benannt (Clayton & Karazsia, 2020; Cunsolo & Ellis, 2018; Ferguson & Branscombe, 2010; Steentjes et al., 2017). Vor allem Kinder und Jugendliche scheinen von starken Sorgen in Bezug auf den Klimawandel betroffen zu sein. Eine internationale Studie weist auf, dass 75% der Kinder und Jugendlichen Angst vor der Zukunft haben, 56% sind der Meinung, die Menschheit sei dem Untergang geweiht (Hickman, 2022). In der Studie von Clayton und Karazsia (2020) in den USA geben knapp ein Viertel der 197 befragten Erwachsenen an, mehr als nur manchmal durch die Angst vor dem Klimawandel beeinträchtigt zu sein (Beispielitems: „Thinking about climate change makes it difficult for me to sleep/concentrate“, „I find myself crying because of climate change“, S. 6). Betroffene beschreiben Symptome wie Panikattacken, Schlaf- und Appetitlosigkeit (Nobel, 2007).

Untersuchungsziel

Mit unserer Studie wollen wir der Frage nachgehen, ob und wenn ja, wie viele Patient:innen Therapeut:innen bereits sehen, die sich durch klimawandelbezogene Gedanken und Gefühle belastet fühlen. Wir wollen herausfinden, wie sich diese klimawandelbezogenen Gedanken und Gefühle in der Therapie äußern. Welche Symptome, welche Diagnosen und welchen sozio-demographischen Hintergrund weisen Patient:innen mit klimawandelbezogenen Gedanken und Gefühlen auf?

Ziel ist damit zum einen die Bestandsaufnahme bei Psychotherapeut:innen (in Ausbildung) in Deutschland. Zum anderen interessiert uns die Einstellung der Therapeut:innen zum Thema und zum Umgang von Patient:innen mit klimawandelbezogenen Gedanken und Gefühlen in der Therapie. Konkrete Erfahrung mit Patient:innen mit klimawandelbezogenen Gedanken und Gefühlen sind deshalb keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Umfrage.

Datenschutz und Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Umfrage ist vollkommen anonym. Es werden keinerlei Daten zu IP-Adresse, Standort und Kontaktinformationen erfasst. Die Ergebnisse der Umfrage werden in Artikeln in einschlägigen, internationalen Fachjournalen veröffentlicht. Gerne kann eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse auf Deutsch zur Verfügung gestellt werden.